

Schriftliche Arbeit für den 1. Unterrichtsbesuch im Fach Philosophie vorgelegt von:

Studienreferendar:

Datum:

Uhrzeit:

Ausbildungsschule:

Fach: Philosophie

Lerngruppe: GK, Q1

Lerngruppengröße: 26 SuS

Raum:

Schulleiter/in:

Ausbildungsbeauftragter:

Kernseminarleiterin:

Fachleiter:

Thema der Unterrichtsreihe: Was soll ich tun? Die Frage nach Werten und Normen des Handelns unter besonderer Berücksichtigung der Theorien von Aristoteles und Kant.

Stundenthema: Eine Einführung in die Nikomachische Ethik unter besonderer Berücksichtigung der Eudaimonia als Endziel allen Handelns.

Kernanliegen: Die SuS stellen die Eudaimonia als Endziel allen Handelns grafisch dar und vergleichen in Grundzügen die Vorstellungen von Aristoteles oberstem Gut (Glückseligkeit/Eudaimonia) mit Epikurs Vorstellungen der höchsten Lust (Seelenruhe/Ataraxie).

Verlaufsplan:

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialformen	Medien/Material
Begrüßung	Die LP begrüßt die SuS und erklärt kurz den Verlauf der Stunde	LV	
Unterrichtseinstieg	Die LP fragt eine(n) Schüler(in), was er/sie am gestrigen Tag gemacht habe. Die Lehrerin fragt immer weiter „Warum hast du das gemacht?“ oder „Was erhoffst du dir dadurch?“, um so eine Kette von verschiedenen Zielen deutlich zu machen. Dann wird der Kurs gefragt, ob bei dieser Fragereihe eine (Unterrichts-)Frage aufgekommen sei.	UG	Die Frage wird an der Tafel festgehalten. Mögliche Fragen wären hier: -Gibt es ein höchstes Ziel?- Hört diese Kette an Zielen irgendwann auf? -Ist Glück das Endziel, kann es weiter beschrieben werden? o.Ä.
Unterrichtseinstieg (Als Alternative zusätzlich)	Kurzer Impuls, falls der erste Einstieg zu keiner funktionierenden Unterrichtsfrage führt.	UG	Zitat an der Tafel: <i>„Wenn man glücklich ist, soll man nicht noch glücklicher sein wollen“</i> (Theodor Fontane)
Übergang	Die LP leitet von der Erarbeitung der Frage über zum Text	LV	
Erarbeitungsphase	Die SuS bearbeiten den Text und die dazu gehörigen Aufgaben. Da einige SuS Schwierigkeiten haben, die wichtigsten Grundbegriffe heraus zu filtern, werden diese alternativ vorgegeben.	GA in selbst gewählten Gruppen	
Übergang	Die LP leitet zur Ergebnissicherung über.	LV	
Ergebnissicherung	Ein Gruppenergebnis zu Aufgabe eins wird an der Tafel vorgestellt und dem Kurs zur Diskussion gestellt. Die LP stellt gegebenenfalls Fragen. Zettel mit den wichtigsten Begriffen werden auf Zetteln an der Tafel befestigt. Pfeile und weitere Zeichen können hinzugefügt werden. Dadurch bleibt die Grafik flexibel. Aufgabe zwei wird im Unterrichtsgespräch erarbeitet, die LP schreibt die wichtigsten Ergebnisse auf.	UG	Tafel, Zettel. Die Tafel wird im Anschluss fotografiert und die Kopie in der nächsten Stunde ausgehändigt. Alternativ können die SuS am Ende der Stunde selbst mit dem Smartphone fotografieren.
Didaktische Reserve	Falls zum Ende der Stunde noch Zeit übrig ist, kann bereits die Fragestellung der nächsten Stunde zum Gespräch gemacht werden: Was ist eigentlich das dem Menschen eigentümliche/Die Tätigkeit der Seele? Diese Frage ergibt sich direkt durch den Text. Die SuS schildern eigene Vorstellungen.	UG	